

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, Samstag, den 3. Oktober 1925.

.....
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. An Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung ist in den folgenden Strassen die Einrichtung der öffentlichen elektrischen Strassenbeleuchtung noch im Laufe des heurigen Jahres vorgesehen: In der Leopoldstadt, in der Hollandstrasse und Kleinen Sperrgasse, in der Wagramerstrasse; auf der Landstrasse in der Landstrasser Hauptstrasse und Schächthausgasse sowie Fruethstrasse und einem Teil der Wällischgasse; in der Josefstadt in der Langegasse und Florianigasse; auf dem Alsergrund die Liechtensteinstrasse von der Schleife der Kolingasse an bis zum Lichtenwerderplatz und in der Heiligenstädterstrasse von der Nussdorferstrasse bis zum Lichtenwerderplatz; in Meidling in der Gierstergasse und Albrechtsberggasse; in Hernals in der Hormayrgasse und Kalvarienberggasse, weiter in Währing in der verlängerten Kreuzgasse und Simonygasse und in Floridsdorf in der Schlosshofer- und Donaufelderstrasse. Die Gesamtkosten für diese Installationen betragen 212.000 Schilling. Insgesamt werden 400 hochwertige Halbwattlampen angebracht und damit ein weiterer Schritt zur Ausgestaltung der grdstädtischen Beleuchtung gemacht.

.....
Eine Stübergasse in Meidling. In der Siedlung Hoffingergasse in Meidling wurden in der letzter Zeit Häuser erbaut und es ergibt sich die Notwendigkeit, die neue Gasse, die von der Oswaldgasse bei der Einmündung der Bickellgasse nach Nordosten abzweigt und zum Altmannsdorfer Friedhof führt, zu benennen. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, diese neue Gasse nach dem Wiener Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther zu benennen. Fritz Stüber, mit seinem Schriftstellernamen Stüber-Gunther, wurde am 22. März 1872 in Wien XII., Alndtstrasse 82 geboren. Er schrieb zahlreiche humoristische Erzählungen, die das Kleinstadtleben Wiens zum Gegenstand haben. In dieser neuen Strasse werden auch Erläuterungstafeln angebracht werden, die auf den Träger des Namens hinweisen. Der Strassenzug südlich der Donauländebahn war bisher unbenannt, der nördlich entlang der Donauländebahn verlaufende Teil heisst bereits Griessergasse, nunmehr wird dieser Name auch auf den südlichen Teil ausgedehnt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: Ehrhard Griesser, 1434, Grundherr von Altmannsdorf.

.....
Eine Schrutkagasse in Ober-Sankt-Veit. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die zwischen Hietzinger Hauptstrasse und Spohrgasse gelegene Verlängerung der Rohrbacherstrasse, „Schrutkagasse“ zu bezeichnen. Die Erläuterungstafeln lauten: Dr. Emil Schrutka, Professor für Österreichisches Zivilprozessrecht an der Wiener Universität, 1852 bis 1918. Der Strassenzug in der Verlängerung der Trazerberggasse wird ebenfalls „Trazerberggasse“ genannt.

Keine Sprechstunde beim Bürgermeister. Die für Montag, den 5. Oktober, anberaumte Sprechstunde beim Bürgermeister Seitz entfällt wegen dienstlicher Verhinderung.

.....
Eine Ausstellung künstlerischer Einbandentwürfe im Rathause. Um der grossen Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, die Entwürfe für den künstlerischen Einband des Städtewerkes „Das neue Wien“ kennen zu lernen, wird im Rahmen der städtischen Sammlungen eine eigene Ausstellung veranstaltet, in der eine grosse Anzahl von überaus beachtenswerten Schöpfungen heimischer Künstler sowie der preisgekrönte und die mit lobenden Erwähnungen ausgezeichneten Entwürfe zu sehen sind. Die Ausstellung ist von Sonntag, den 4., bis einschliesslich Sonntag, den 11. Oktober, mit Ausnahme von Montag täglich von 9 bis 1 Uhr zum freien Besuche geöffnet. Zugang zur 3. Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien, im Rathause über die Feststiege II (Eingang Lichtenfelsgasse Nr. 2).

.....
Sitzungen im Rathause. In der kommenden Woche findet Dienstag, den 6. Oktober, um 10 Uhr vormittags eine Sitzung des Wiener Stadtsenates und Freitag, den 9. Oktober 1925, um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien statt.

-----000-----

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, Samstag, den 3. Oktober 1925

Zweite Ausgabe

Der Bürgermeister in Gresten Heute Samstag besichtigte Bürgermeister Seitz in Begleitung von Mitgliedern des Gemeinderates unter der Führung des Präsidenten der „Wag“ Professor Dr. Fränköl und der Direktoren Ing. Eugen Karel und Ing. Eduard Bodenseher das der Vollendung entgegengehende Wasserkraftwerk Garming und die fertiggestellte Freiluft-Schaltstation Gresten.

Die Anlage Gresten ist die einzige und erste dieser Art in Oesterreich und bildet die Sammelstation der aus den Kraftwerken Opponitz, Partenstein und Garming zugeleiteten Energien, die von hieraus auf der Hauptleitung nach Wien übertragen werden.

Für morgen Sonntag ist ein Besuch des in vollem Betrieb stehenden Wasserkraftwerkes Opponitz im Ybbstal in Aussicht genommen. Dieses Kraftwerk ist nunmehr vollständig fertiggestellt und hat trotz der ungünstigen Wasserverhältnisse im heurigen Frühjahr die vorausberechnete Leistungsfähigkeit voll erreicht.
